Jungfrau Zeitung

INTERLAKEN 11. DEZEMBER 2018

Englischer Garten neu mit Grill- und Spielplatz?

Das Terrain bei Interlaken Ost soll für 1,6 Millionen Franken aufgewertet werden. Stimmt der Grosse Gemeinderat dem Rahmenkredit zu, dürften alsbald Wasser- und Sandspiele inmitten einer wilden Blumenlandschaft zustande kommen.

von **Nora Devenish**

Bald ein Bild vergangener Tage? Der Englische Garten in Interlaken soll in Verschönerungskur. Fotos: Nora Devenish

Für die Aufwertung des Englischen Gartens in Interlaken Ost liegt bereits eine Baubewilligung vor. An seiner letzten Sitzung im laufenden Kalenderjahr stimmt der Grosse Gemeinderat heute über den Rahmenkredit ab. 1,6 Millionen Franken will die Gemeinde für die Dorf- und Uferverschönerung in die Hände nehmen. Eine halbe Million Franken kommen von Spendengeldern, die der Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee UTB gesammelt hat.

Lehnt die Legislative das vorliegende Projekt «Erweiterung mit Grillplatz und Spielbereich» ab, droht die Baubewilligung per Sommer 2019 zu verfallen. Ein positiver Entscheid liesse die

Baumaschinen in Interlaken Ost bereits im kommenden Juli auffahren. Man rechnet mit einer knapp einjährigen Bauzeit.

Die Aufwertung des Englischen Gartens würde auch zwei Aarezugänge beinhalten.

Finanziell tragbar

Der neue Park erstreckt sich gegen Osten auf Terrain im Eigentum der BLS Netz AG. Diese stellt das Terrain kostenlos zur Verfügung. Der Gemeinderat hält fest: «Mit der neuen Personenführung am Bahnhof Interlaken Ost wird der Englische Garten auch direkt an den öffentlichen Verkehr angebunden und erhält dadurch auch eine touristische Aufwertung.» Nun will man nach mehrjähriger Planung auch seitens der Gemeinde ein Zeichen setzen. Vorgesehen sind ein öffentlicher Grillplatz, diverse Sand- und Wasserspiele, Nistplätze für einheimische Vögel, Sommerfloorbeete, eine Wildblumenwiese und ein besserer Aarezugang. Gemäss Einschätzung des Gemeinderates ist die Finanzierung in Anbetracht der geplanten Investitionen tragbar, vorausgesetzt, dass sich die Steuerprognosen bewahrheiten.

Präsidiumswahl

Jeweils im Dezember bestimmt der Grosse Gemeinderat sein Präsidium. Planmässig folgt auf den FDP-Mann Christoph Betschart 2019 Antonie Meyes Schürch (SVP), die im laufenden Jahr GGR-Vizepräsidentin war. Die Gerichtspräsidentin des Regionalgerichts Oberland Thun und Mutter zweier Kinder ist seit 2012 Mitglied der Interlakner Legislative. Zwischen 2006 und 2011 präsidierte Meyes Schürch den SVP Kreisverband Interlaken-Oberhasli. An ihrer Arbeit im Grossen Gemeinderat schätze sie es, als Vertreterin der Einwohner Einfluss in die Orts- und Infrastrukturgestaltung sowie die Gemeindefinanzen nehmen zu können. Als GGR-Präsidentin will sich Meyes Schürch im kommenden Jahr zurückhaltend und neutral verhalten. Ein Motto hat sich die 50-jährige Interlaknerin bereits vor der offiziellen Wahl gesetzt: verstehen und verstanden werden.

ARTIKELINFO

Artikel Nr. 170053 11.12.2018 – 10.01 Uhr Autor/in: **Nora Devenish**

Anzeigen

Jungfrau Zeitung
Inserieren | Abo | Kontakt | Impressum | AGB | Datenschutz
© 2001 – 2014 Gasswelter Media AG, Medienhaus seit 1907